

Merkblatt zur Kitzrettung

Die Rettung eines Kitzes vor dem Mähtod oder vor der Verletzung beim Mähen ist für Landwirte selbstverständlich. Dafür gibt es viele Gründe. An erster Stelle stehen Tierschutz (Tierschutzgesetz) und der Schutz der Nutztiere vor Botulismus (Futterhygiene). Durch ein Fall vor dem Amtsgericht in Ottweiler im März 2024 ist der **Rechtsschutz des Landwirts** vor dem Vorwurf der **Wilderei** (Jagdgesetz) und der **Tierquälerei** (Tierschutzgesetz) in den Fokus gerückt.

Um dem Vorwurf der **Tierquälerei** zu entgehen, muss der Landwirt Maßnahmen ergreifen, um Tod und Verletzung eines Tieres zu vermeiden. Dazu verweisen wir gemeinsam mit dem Bauernverband Saar e.V. auf den sog. Mäh-Knigge der LfL Bayern: https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/publikationen/daten/informationen/maeh-knigge_lfl-information.pdf

Wir bitten Sie bereits **jetzt** den Jagdpächters über avisierten Termin Umfang der Mahd (Zeitpunkt + Fläche), zu informieren. Bitte stimmen Sie sich über das präferierte Kitzrettungsverfahren ab.

Bei Verwendung von Kitzrettungsverfahren [Rehkitz-Retter-KR01 od 02 oder vergleichbares](#), oder einem selbsttätigen Mähwerk (Pöttinger Sensosafe oder vergleichbar) ist kein weiteres Zutun des Jagdpächters erforderlich. Sollte der Jagdpächter auf eigenen Wunsch die Fläche mit einem weiteren Verfahren zusätzlich absuchen wollen, stellen Sie bitte eine entsprechende Flächenkulisse zur Verfügung.

Bei Anwendung von Verfahren, die ein Aufsuchen und Fangen des Kitzes beinhalten ist (z.B. Drohne), ist die Zustimmung des Jagdpächters erforderlich. Steht lokal keine Drohne zur Verfügung, sollen vorrangig Drohnenteams der VJS eingesetzt werden. Eine Buchung kann erfolgen bei:

Kreis/Reg.vbd.	Name	Wohnort	Rufnummer
Saarbrücken	Kausch Heiner	Völklingen	0172 7264018
	Jenal Carsten	Kleinblittersdorf	01511 4156687
Saarlouis	Dilschneider Rüdiger	Kerlingen	0176 25181923
	Meyer Alfons	Wallerfangen	01515 7740499
Merzig-Wadern	Thielen Florian	Losheim	0174 6373613
	Scherer Markus	Losheim	0172 6689022
St. Wendel	Wohlfahrt Marc	Eppelborn	0178 8267132
Neunkirchen	Groß Oliver	Eppelborn	0172 7206311
	Kohler Werner	N.N.	0179 5310293
Saarpfalz	Fuchs N.N.	Bexbach	06826 8230020
	Fissgus Christian	Mandelbachtal	06893 9680735

Die Buchung muss spätestens am Vorabend der Mahd erfolgen. Wir empfehlen jedoch eine deutlich frühere Kontaktaufnahme. Hatten Sie in Vorjahren bereits erfolgreich andere Drohnenteams im Einsatz bitten wir Sie für 2024 erneut die Zustimmung des Jagdpächters einzuholen. Falls der Jagdpächter nicht erreichbar ist oder sein Einverständnis verweigert, sollte die Vereinigung der Jäger im Saarland (VJS) eingeschaltet werden (Adressen s. unten). Alles sollte dokumentiert werden (Zeugen/Abspeicherung auf Handy).

Bitte beachten Sie, dass der Drohneneinsatz in den saarländischen Natura2000-Gebieten teilweise verboten ist. In diesen Fällen müssen Sie eine Ausnahmegenehmigung bei der Obersten Naturschutzbehörde einholen.

Diese erreichen Sie telefonisch:

Helga May-Didion 0681/501-4800,

Dr. Andreas Bettinger 0681/501-4350.

Bitte beachten Sie, dass die Drohne nicht zwingend der Gold-Standard bei der Kitzrettung sein muss. Beispielsweise in Obstbaumwiesen ist das Erkennen der Kitze unter den Blättern der Bäume für die Drohne oftmals unmöglich.

Als Schlichter/Nothelfer:

Vereinigung der Jäger des Saarlandes (VJS), Am Lachwald 5, 66793 Saarwellingen, Tel. 06838 864788-0, Fax 06838 864788-44

Außerdem:

Kitzrettung Saarland e.V., Boschstraße 11, 66606 St. Wendel, Tel. 0156 78458005, info@kitzrettung-saarland.de

Die genannten Ansprechpartner stellen die Drohnen kostenfrei zur Verfügung. Über eine Spende würden Sie sich freuen! Wir empfehlen eine Entschädigung über die ansässige Jagdgenossenschaft abzuwickeln.

Bitte dokumentieren Sie die ergriffenen Maßnahmen.

Die Landwirtschaftskammer für das Saarland empfiehlt, Alles zu tun und zu dokumentieren, um Tierleid generell, insbesondere das Verletzen und Töten von Rehkitzen beim Mähen, zu vermeiden, damit Schaden vom Landwirt abgewendet wird. Wenn es trotz Allem doch passiert, ist es ein Unfall und keine Absicht.